

Krippenausstellung im Evang. Gemeindehaus

Zeil. Bereits zum zweiten Male richtete der Grabengärtenverein Zeil, Vorsitzender Karl-Heinz Schönmann, auf Initiative von Marita und Heiner Vogler eine Krippenausstellung im Evangelischen Gemeindehaus aus. Sie wurde von Bürgermeister Christoph Winkler am Sonntagvormittag offiziell eröffnet.

Ausgestellt sind viele Krippen, die in der Größe von drei Metern Ausdehnung bis zur Nußschalengröße reichen. Sie stammen meist von Zeiler Privatleuten. In der Darstellungsweise sind die meisten fränkische und alpenlän-

dische Krippen. Aber auch eine riesige orientalische ist zu bewundern. Wenn bei den meisten geschnitzte Holzfiguren vorherrschen, so sind auch Ton, Rupfen, Kupferblech, Wurzeln und andere Materialien zu finden. Bürgermeister Christoph Winkler fand es eine tolle Idee zur Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit eine solche Ausstellung zu starten. Wenn es jetzt schon das zweite Mal sei, so läßt dies auf weitere Wiederholungen in den nächsten Jahren hoffen. Karl-Heinz Schönmann dankte allen Beteiligten für das Gelingen der

Ausstellung, angefangen bei den Zeiler Bürgern für das Bereitstellen der Krippen, den Mitgliedern des Grabengärtenvereins für das Aufstellen, der evangelischen Kirchengemeinde für den Raum und nicht zuletzt für die große Initiative von Familie Vogler. Er meinte, daß die Krippe seit ihrem aufkommen im 16. Jahrhundert zur traditionellen, weihnachtlichen Festvorbereitung gehöre.

Heiner Vogler gab bei seinen Einführungsworten noch den Wunsch hinzu: „Eine Krippe ist ein Zeichen des Friedens, so wünsch ich allen viel Freude und vor allem Frieden“.